



Egginger Naturbaustoffe GmbH  
 Steinhiebl 2  
 D - 94094 Malching  
 Fon: +49/8533/91898-0 Fax: /91898-10  
 info@egginger-naturbaustoffe.de  
 www.lehm.com

## Steinputzzuschlag (blau-grau)

**Macht aus dem Levita Lehmedelputz einen Steinputz - ergibt ein schönes Farbspiel und eine raue, körnige, grobe Oberflächenstruktur.**

**In jeden Lehmedelputzfarbton einmischbar!**

Liefereinheiten, Reichweite	2kg-Säckchen für 20kg Lehmedelputz (Reichweite ca. 5m <sup>2</sup> /Sack bei 2,5mm Putzstärke) Durch Zugabe des Steinputzzusatzes muss der Lehmedelputz etwas dicker aufgetragen werden, dadurch reduziert sich die Reichweite pro Gebinde etwas (Bedarf ca. 4kg/m <sup>2</sup> bei 2,5mm Putzstärke).
Zusammensetzung	ausgewählte Sandkörnungen
Einsatzbereich	Einsatzbereiche und Untergründe sowie notwendige Untergrundvorbereitung entsprechen den Angaben für den Levita Lehmedelputz.
Aufbereitung	Zuerst sauberes, kaltes Wasser in einen Eimer geben ( <b>ca. 6l für 20kg Lehmedelputz</b> ), dann Lehmedelputzpulver langsam mit einem Rührquirl einrühren. Danach auch den Steinputzzusatz langsam einrühren. Dabei Staubbildung vermeiden. Wenn alles zusammengefügt und viskos ist, <b>mindestens 4 Minuten kräftig rühren</b> . Nach einer <b>Quellzeit von ca. 30 Minuten</b> nochmal kräftig <b>durchrühren</b> . Bei Bedarf kann durch zusätzliche Wasserzugabe eine etwas flüssigere Konsistenz erzielt werden. Der angerührte Putzmörtel sollte leicht spachtelbar sein und auf der Kelle nicht zerfließen.
Verarbeitung	Den Untergrund leicht vornässen, dann den Putz gleichmäßig dünn aufziehen. Dabei unten an der Wand beginnen und den Putz gleichmäßig von unten nach oben aufziehen. Aus verschiedenen Richtungen arbeiten und den Putz an- aber nicht durchtrocknen lassen. (Fingerprobe: bei Druck mit der Fingerkuppe muss der Putz so fest sein, dass er sich nur noch geringfügig verformt.) Jetzt eine zweite Lage möglichst dünn aufziehen, Unebenheiten, Krater und Löcher vermeiden. Nach dem Antrocknen der zweiten Lage den Putz mit einem feuchten Schwammbrett gleichmäßig in der Fläche reiben. Je nach Intensität wird die Körnung schwächer oder stärker sichtbar (mehr Druck und mehr Wasser erzeugt eine gröbere Oberfläche, weniger Wasser eine feinere). Mit großen, kreisenden Bewegungen arbeiten und so Feinanteile mitnehmen und umverteilen. Durch einen Filzgang mit ausgewaschenem, fast trockenem Schwamm am Ende entfernt man den dünnen Restschleier und legt die sichtbare Oberfläche der Steine frei.
Entsorgung	Materialreste zum Kompost oder Bauschutt geben
Lagerung	unbegrenzt lagerfähig

Den Angaben und Hinweisen in dieser technischen Information ist Folge zu leisten. Sie ersetzen aber nicht die vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund.